



Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, 3109

Landtag von Niederösterreich

Landtagsdirektion

Eing.: 03.06.2025

Ltg.-733/XX-2025

GS3-LGA-45/024-2025

Kennzeichen (bei Antwort bitte angeben)

Beilagen

E-Mail: post.gs3@noel.gv.at

Fax: 02742/9005/16120 Bürgerservice: 02742/9005-9005

Internet: www.noel.gv.at - www.noel.gv.at/datenschutz

Bezug

Bearbeitung

(0 27 42) 9005

Durchwahl

Datum

Astrid Ortmayr

16384

3. Juni 2025

Betrifft

NÖ Pflege- und Betreuungszentrum Waidhofen/Ybbs , Neubau, Projektänderung

Hoher Landtag!

Ein wesentlicher Schwerpunkt der NÖ Sozialpolitik ist der Aufbau und die Sicherstellung der regionalen und überregionalen Versorgung sowie Schaffung eines ausgewogenen und bedarfsorientierten Angebotes zur Pflege und Betreuung alter und hochaltriger Menschen. In diesem Sinne hat der NÖ Landtag in seiner Sitzung am 1. Juli 2021 den Ausbau- und Investitionsplan 2020 – 2030 für NÖ Pflege- und Betreuungszentren sowie die Einrichtungen privater Träger für stationäre Pflege beschlossen (Ltg.-1695/S-5/18-2021). In Umsetzung des Ausbauplans wurde in der Sitzung am 17. November 2022 das Neubauprojekt für die Errichtung des NÖ Pflege- und Betreuungszentrums Waidhofen an der Ybbs mit einer Erweiterung auf 144 Pflege- und Betreuungsplätze genehmigt (Ltg.-2319/S-5/24-2022). Gemeinsam mit dem Neubau des PBZ wurde ein Synergieprojekt im Landesklinikum Waidhofen an der Ybbs beschlossen, das eine gemeinsame Versorgung mit Küchenleistungen, Logistik und Support und auch eine gemeinsame Erschließung vorgesehen hat (Entwicklung zum „NÖ Pflege- und Gesundheitszentrum Waidhofen an der Ybbs“).

Zum Zeitpunkt der Projekte-Entwicklung und der Beschlussfassung im NÖ Landtag im Jahr 2022 war eine politische Einigung auf den Gesundheitsplan Niederösterreich, der am 27. März 2025 vom NÖ Landtag beschlossen wurde (LtG.-669/XX-2025), nicht absehbar. Aus Sicht der Expertinnen und Experten ist das Landeskrankenhaus Amstetten ein zentraler Gesundheitsversorger des Mostviertels und sollen daher dort weitere medizinische Schwerpunkte (wie bspw. im Bereich der Onkologie, Urologie und Kardiologie) für die Region gebündelt werden. Aufgrund der Bündelung von medizinischen Disziplinen in Amstetten ist somit der Klinikstandort Waidhofen an der Ybbs neu zu bewerten. Dabei sind insbesondere Synergien und Anpassungen zum derzeit in Umsetzung befindlichen Neubauprojekt des PBZ zu bewerten und herzustellen. Durch den neu entstehenden Gesundheitscluster Waidhofen an der Ybbs ist eine medizinische und pflegerische Versorgung zu garantieren.

Aufgrund dieser Vorgaben zeigt sich, dass das ursprüngliche – im NÖ Landtag am 17. November 2022 genehmigte – Synergieprojekt im Landeskrankenhaus Waidhofen an der Ybbs im Zuge des Neubaus des PBZ zu evaluieren bzw. überarbeiten ist. Diese Evaluierung und Überarbeitung soll jedoch die erfolgreiche und zeitnahe Umsetzung des Neubaus des künftigen Pflege- und Betreuungszentrums nicht verzögern, weshalb das Neubauprojekt nun im Rahmenterminplan weiter voran geht.

Auch im Neubauprojekt für das PBZ zeigte sich im Zuge der Phase der Projektvorbereitung ein Veränderungserfordernis im Betreuungsangebot nach Berücksichtigung der Ergebnisse und Empfehlungen des Altersalmanachs 2024.

Aufgrund der demografischen Entwicklung und des steigenden Bedarfs von teilstationären Betreuungsangeboten wird im Neubau ein Tageszentrum für 20 Tagesgäste etabliert werden. Die Einrichtung bietet den Menschen ein strukturiertes Umfeld, nutzt die vorhandenen Synergien mit der Pflegeeinrichtung und trägt wesentlich zur Entlastung der stationären Pflege und pflegender Angehöriger bei. Das Tageszentrum wird anstelle der bisher geplanten Kinderbetreuungseinrichtung in räumlicher Synergie mit der Pflegeeinrichtung verortet. Die Kinderbetreuung wird im Rahmen der Evaluierung des Synergieprojektes des Landeskrankenhauses Waidhofen an der Ybbs geprüft und eine mögliche neue Verortung geprüft.

Auf Grund der funktionalen Änderung (Tageszentrum versus Kinderbetreuung) sowie durch geringfügige Anpassungen im Pflege- und Betreuungsbereich (z.B. Pflege- und Betreuungsstützpunkte, Verteilerküche) erhöht sich der Flächenbedarf gegenüber dem genehmigten Raum- und Funktionsprogramm um 113 m². Daraus ergeben sich gegenüber dem genehmigten Projekt Mehrkosten in der Höhe von ca. EUR 0,5 Mio.

Ferner wurden am angekauften Grundstück nach geotechnischer Untersuchung verunreinigte Anschüttungen vorgefunden, die einer gesonderten und ordnungsgemäßen Entsorgung des Aushubmaterials (mit voraussichtlichen Mehrkosten von ca. EUR 1,0 Mio.) bedürfen.

Die beschriebenen Projektänderungen bzw. Mehrkosten sind in den bereits vom NÖ Landtag genehmigten Projektkosten des Projektes „NÖ Pflege- und Betreuungszentrum Waidhofen/Ybbs, Neubau“ in der Höhe von EUR 41,125 Mio., exkl. Ust. (PB: Jänner 2020) abbildbar, weshalb keine Aufstockung erforderlich wird.

Die näheren Details zum Projekt und den Änderungen sind der Technischen Beilage zu entnehmen.

Die Finanzierung des Bauvorhabens erfolgt nunmehr im Wege einer Direktfinanzierung.

Die Bedeckung ist bei VS 1/41924 „NÖ Pflege- und Betreuungszentren, Investitionen“ ab 2027 vorbehaltlich der Genehmigung des jeweiligen Voranschlages durch den NÖ Landtag gegeben.

Der Hohe Landtag wolle beschließen:

1. Die Projektänderungen im Bauvorhaben „NÖ Pflege- und Betreuungszentrum Waidhofen/Ybbs, Neubau“ werden genehmigt.
2. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Projektkosten in der Höhe von EUR 41.125.000,00 exkl. USt. (PB: 01/2020) davon unberührt bleiben.
3. Es wird der Finanzierung des Bauvorhabens „*NÖ Pflege- und Betreuungszentrum Waidhofen/Ybbs, Neubau*“ im Wege einer Direktfinanzierung zugestimmt.
4. Die NÖ Landesregierung wird beauftragt, die zur Durchführung dieses Beschlusses erforderlichen Maßnahmen zu treffen.

NÖ Landesregierung

Mag.^a Teschl-Hofmeister
Landesrätin